



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

84 (20.2.1934) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-238306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-238306)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Kostenlos: Täglich 2 mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Monate monatlich 2,00 RM, und 12 1/2 % Erhöhen, in weiteren Monatsraten abgehebt 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, einschließlich Postgeb. (Post 27 Pf. Zuschlag). Abnehmer: Postamt 17, Armbruststraße 11, Schwelger Str. 44, Kreisstr. 12, Kreisstr. 12, W. Oppauer Straße 8, Seidenbinder Straße 1.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfachkonto: Postfachnummer 17590 - Traktantenstr.: Remarci Mannheim

Anzeigenpreise: 23 mm Breite 1/10 Meterpreis 9 A. 70 mm Breite 1/10 Meterpreis 10 A. Für im Voraus zu bezahlende Anzeigen u. Belagungsarbeiten besondere Preise. Bei Zahlungseinstellung, Verzug oder Zahlungsvorgang wird keinerlei Recht gewährt. Keine Gewähr für Irrtümer in bestimmten Angaben, an besonderen Plätzen u. für fernw. und nicht direkt beauftragte Verlagsstellen Mannheim

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 20. Februar 1934

145. Jahrgang - Nr. 84

Wie stellt sich England zu Oesterreich?

Anfragen im Unterhaus

Meldung des DRS.

— London, 20. Februar.

Das Unterhaus beschäftigte sich am Montag nachmittag mit dem österreichischen Problem. Auf die Anfrage des konservativen Abgeordneten Proctor, ob die Welt in den letzten Jahren des englischen Generalstaatsreferendums für die Kampfe in Oesterreich nicht eine Stimmung in die Richtung einer einheitlichen Behandlung der österreichischen Regierung nicht eine entsprechende Mitteilung zukommen lassen wolle, erklärte Sir John Simon, daß er es nicht für notwendig erachte, irgendwelche Schritte zu unternehmen. In überaus lebhaften Protestkundgebungen kam es, als das Mitglied der Labour Party, Sheppard, fragte, ob das Dreimächteabkommen vor den Regierungen der österreichischen Regierung abgelehnt werden sei oder nicht, und ob die Haltung der englischen Regierung nicht nach dem Vorliegen der österreichischen Regierung geändert habe. Sir John Simon erklärte in diesem Zusammenhang, daß die englische diplomatische Vertreter in Wien bei der österreichischen Regierung gegenüber erklärt, daß die englische Regierung die Unterstützung in England, daß den Umständen eine Politik der Milde und Bescheidenheit folgen werde. Im übrigen werde man kaum sagen können, daß die Aufregung darüber, ob ein Herabwinden Oesterreichs den europäischen Frieden überlebe oder nicht, im Laufe der letzten Tage abgeklungen habe.

Englische Abschwächung des Dreimächtepakts

— London, 20. Februar.

Unter Hinweis auf die Dreimächteerklärung über Oesterreich durch Simon, sagt die „Times“ in einem Leitartikel, die Aufrechterhaltung der österreichischen Unabhängigkeit sei tatsächlich ein bestimmtes Ziel der Politik der drei Mächte geworden. Es ist allerdings sehr wichtig für Italien und Frankreich, daß Oesterreich unter den Bedingungen weiter lebe, wie im Artikelvertrage gefestigt wurden, und daß die kleine Republik nicht von einem anderen Staate unterworfen oder auch nur ihrer Gleichberechtigung beraubt werde.

Die „Times“ führt fort, es sei allerdings die Forderung am Platze, daß die britische Politik mit der italienischen und französischen nicht völlig decke.

Unter Hinweis auf die Erklärung, die Simon vor seiner Rede abgegeben hat, sagt das Blatt, die Dreimächteerklärung sollte im Sinne dieser Erklärung gesehen werden. Sie stelle nicht die Wiederherstellung neuer Verpflichtungen dar. Sie stelle keine andere Garantie als diplomatische Unterstützung in sich und habe nicht in bezug auf die finanzielle und wirtschaftliche Beiträge, die von den drei Mächten geleistet werden, geändert werden solle. Dies sei der Grund, so erklärt die „Times“ weiter, die Erklärung in der englischen Festschrift hervorzurufen. Diese Festschrift sei wohl angebracht, denn letzten Endes könnte die britische Regierung eine bestimmte Aktion in Mitteleuropa nicht ohne Billigung der großen Mächte aus der britischen Erklärung herausgehen, als wenn sie nicht durch die Erklärung der drei Mächte anerkennend anerkannt werden würde. Die Erklärung der drei Mächte über die Rechte des Oesterreichs im Falle von der von der im Amt befindlichen Regierung ausgedrückten Form nicht Bedenken haben werden, und daß das österreichische Volk, das es sich für ein eigenes, unabhängiges Regime entscheidet, die diplomatische finanzielle, wirtschaftliche und moralische Unterstützung Großbritanniens finden werde.

Eine peinliche Frage des englischen Gesandten

Meldung des DRS.

— Wien, 19. Februar.

Bei einem diplomatischen Empfang bei der englischen Gesandtschaft in Wien aufständisch. Der britische Botschafter über die ablehnende und ablehnende Stellungnahme der englischen Regierung zu den letzten Ereignissen in Oesterreich unterrichtet. Hierbei soll der Botschafter insbesondere darauf hingewiesen haben, daß es für die englische Öffentlichkeit unangebracht sei, aus welchen Gründen die österreichische Regierung, die seit langem über die Bewahrung des Schutzbundes unklarheit war, nicht schon weit früher durch ein solches Eingehen den Ausdruck des offenen Auf-

Reichsverband der Zeitungsverleger

Meldung des DRS.

— Berlin, 19. Februar.

Der Verein Deutscher Zeitungsverleger (Vereinsleiter der deutschen Tageszeitungen) E. S. hielt am Sonntag in Berlin seine erste Hauptversammlung nach dem Ziele des Nationalsozialismus ab. Der Vorsitzende, Verlagsdirektor Edgar Brinkmann-Hamburg, begrüßte bei der Eröffnung die Vertreter der Reichspressekammer, des Verbandes der deutschen Wirtschaft und des Reichsverbandes der Deutschen Presse. Als ein Kennzeichen des Geistes der neuen Zeit bezeichnete er die Teilnahme des Führers der Schriftleiter an der Hauptversammlung der Zeitverleger.

Capitulum a. D. Weik begrüßte die Versammlung im Namen des von ihm geführten Reichsverbandes der Deutschen Presse. Die vorübergehende Zusammenarbeit zwischen den Zeitungsverlegern und den Schriftleitern habe sich seit dem 1. Januar in erfreulicher Weise entwickelt. Diese Zusammenarbeit sei eine Notwendigkeit für die Presse, die im nationalsozialistischen Staat nicht nur ein Erwerbsunternehmen, sondern in erster Linie Träger wichtiger Aufgaben sei. Schriftleiter und Verleger seien in ihrer Arbeit verbunden durch die gemeinsame Freude und Liebe zum Werk der Presse. Im Geiste des Führers Adolf Hitler, der der Presse neue Aufgaben gestellt hat, möge diese Zusammenarbeit fortgesetzt werden.

Für die Reichspressekammer übermittelte Präsident Krawinkel seine besten Wünsche in einem Schreiben und damit das Blättergesetz der vorigen Woche verhindert habe.

Von analöcher Seite soll, ebenso wie von Seiten anderer Mächte, auf die österreichische Regierung im Sinne einer milden Behandlung der verhafteten Schutzbündler hingewiesen worden sein.

Fundamentaler Dollfuß hat dagegen dem englischen Gesandten feierlich die letzte Entwicklung in Oesterreich und die Ursache des maritimen Aufstandes entsprechend der bekannten Auffassung der österreichischen Regierung dargelegt.

Schluß mit den Parteien

— Wien, 20. Februar.

Der Verfassungsausschuß, Dr. Engel, der beauftragt am Bundespräsidenten von Vorarlberg ab, hielt in Wien eine Rede, in der er u. a. ausführlich die Zeit der Parteien sei endlich vorbei. Die Parteien seien heute nicht mehr der Boden, auf dem eine „sozialistische und fruchtbar Arbeit geleistet werden könne. Dazu sei nur die vaterländische Front geeignet“, und schon in der nächsten Zeit werde die Vorarlberger Landesregierung die Vorarbeiten leisten, um Raum für den Übergang zu schaffen. Dr. Engel schloß mit der feinen Versicherung, daß man an allen führenden Stellen in Bund und Land die Zeichen der Zeit richtig verstehen werde, und daß die Parteien von der politischen Bühne abtreten würden.

Bemerkenswerte Funde in Wien

— Wien, 20. Februar.

In den Abtrümmen der Sozialdemokratischen Partei im Parlament sind jetzt jetzt, mit Blut bespritzte Polizeiwägel gefunden worden, die jedoch nach Auffassung der Polizei von den blutigen Märdern im Juli 1927 herrühren. In dem Kleiderkasten des Bürgermeisters von Wien, Reich, fand man Akten des Staatsrates, die seit 11 Jahren von den Gerichten gesucht wurden. Ferner hat man aus den Büchern des Mathias Jellachich, des Vizepräsidenten der Reichspressekammer, für die Reichspressekammer ein Dokumentenbuch hervorgehoben, das die Komplette Liste während des Aufstandes in deutscher Sprache handschriftlich nach Oesterreich gab, in denen die Schutzbündler aufgeführt wurden, auszuführen, die die Hilfe aus Wien land eingeschickt sei.

Doppelmoord eines Schutzbündlers

— Wien, 20. Februar.

Während der blutigen Ereignisse in Floridsdorf war ein Ehepaar ermordet aufgefunden worden. Am Sonntag bei dieser Mord eine aufsehenerregende Aufführung stattfand. Am Kadetten wurde in den Parkanlagen des Penzinger Friedhofes in Wien ein ehemaliger Wehrmann namens Richard Groß mit Selbstverletzungen im Herzen und am linken Handgelenk aufgefunden. Er ist der Mörder

den, daß der Reichstagsführer der Reichspressekammer, Dr. Richter, verlor. Dazu begrüßt der Präsident die Entwicklung, die die Presse im neuen Staate genommen habe. Wir alle, so sagt der Präsident, haben unter Sinnes und Tatkraft auf das eine Ziel abzuwirken, unter dem deutschen Vaterlande, dem nationalsozialistischen Staat und damit unserem deutschen Volke zu dienen.

Darauf ergriff Rechtsanwalt Kleinhardt das Wort zu grundsätzlichen Darlegungen, die zugleich eine Würdigung der neuen Ordnung und ihrer Grundlagen enthielten. Die Organisation der Zeitungsverleger trägt künftig den Namen Reichsverband der Deutschen Zeitungsverleger. Der Vorsitzende der deutschen Zeitungsverleger übernahm die deutsche Zeitungsverleger eingetragener Verein, Vorstand der Reichspressekammer.

Der Vorsitzende des Arbeitgeberverbandes Dr. Hans deutsche Zeitungsverleger J. K. von Bred, ergriff die amtierende des letzten Reichstages diesen Verbandes, der mit der Überwindung der Klassenunterschiede zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern seine Erziehungsbefugnisse verloren hat. Einmütig wurde die Auflösung des Arbeitgeberverbandes beschlossen.

Darauf schloß der Vorsitzende, Verlagsdirektor Brinkmann, die Hauptversammlung mit einem begeisterten aufgenommenen Beifall auf das deutsche Volk, den Reichspräsidenten von Hindenburg und den Reichstagspräsidenten Adolf Hitler.

jenes Floridsdorfer Ehepaars. Als er nun einmal zum Bewusstsein kam, schand er, den Mord begangen zu haben, und zwar aus Angst davor, das Ehepaar könnte verraten, daß er an dem Mord als Kommandant einer Nationalwehrabteilung des sozialistischen Schutzbundes teilgenommen hätte. Er wurde als Mitglied des Staatsrates in der Verhaftung ins Hospital gebracht.

Koloman Bakisch hingerichtet

— Wien, 20. Febr. Da das vom Reichsgericht für den zum Tode verurteilten Koloman Bakisch eingereichte Gnadenersuchen abgelehnt worden war, wurde er am Montag um 10,40 Uhr durch den Strang hingerichtet. Das gegen seine Mithingefangenen, den Schutzbündler Rich, verhängte Todesurteil des Landesgerichtes wurde im Gnadenwege in lebenslänglichen Kerker umgewandelt.

Ein neues Todesurteil des Landesgerichtes

— Wien, 19. Febr. Das Landesgericht hat heute ein neues Todesurteil gefällt. Der Schutzbündler Arber, der an dem Mord an Reichsminister Reichardt, wurde zum Tode durch den Strang verurteilt. Das Landesgericht verurteilte jedoch zwei Schutzbündler zu je 12 und 15 Jahren schweren Kerker. Drei Schutzbündler wurden dem ordentlichen Gefängnis zur Aburteilung überwiesen.

Senie Volkstrauertag in Oesterreich

— Wien, 20. Februar. Anlässlich der am Dienstag stattfindenden kirchlichen Gedenkfeier der 54 Toten der Exekutive hat die Bundesregierung den heutigen Dienstag als einen allgemeinen Volkstrauertag erklärt. Die Bevölkerung wird aufgefordert, die Hagare auf Goldeck zu legen.

Der Sondergerichtshatter einer Münchener Zeitung verhaftet

— Wien, 20. Febr. Der Sondergerichtshatter der „Münchener Neuen Nachrichten“, Amthel, wurde verhaftet und befindet sich jetzt in Polizeihast. Da Reichsminister Reichardt ermordet wurde, wird verhaftet, um wegen Grenzverletzung zu verurteilen, während der Wiener Aufstandes zu einer längeren Polizeiverhaftung zu verurteilen.

Mörder zum Tode verurteilt

— Stuttgart, 19. Februar. Nach zweitägiger Verhandlung verurteilte das Stuttgarter Schwurgericht den 37-jährigen Kaufmann Adolf Keller wegen Mordes zum Tode und wegen fortgesetzten Mordanschlags, begangen an einem 14-jährigen Schüler, zu drei Jahren Zuchthaus. Keller hatte am Oberdientstag vorigen Jahres den 14-jährigen Mechaniker Albert Wöber am Zirkusplatz, mit dem er jahrelang unechte Beziehungen unterhalten hatte, erschossen, weil dieser ihn gemeldet hatte, ein Gnadenersuchen mit zu unterbreiten. Der Mörder hatte unmittelbar nach der Tat einen Selbstmordversuch unternommen.

Eden ist in Berlin

Meldung des DRS.

— Berlin, 20. Febr.

Auf seiner Rundreise durch die europäischen Hauptstädte traf Montag um 10,30 Uhr der englische Großbotschafter Eden am Bahnhof Friedrichstraße in Begleitung von drei Herren ein. Im Auftrag des Reichswärtigen Amtes waren der Vortragende



Anthony Eden

Legationsrat Dr. Bräunel und der Referent für England im Auswärtigen Amt, Legationsrat Professor von Pöhl, zu seiner Begrüßung am Bahnhof erschienen. Die englische Abordnung besah sich im Hotel Adlon, wo sie für die Zeit ihres Aufenthaltes in Berlin Wohnung genommen hat.

Erfolgswahl zum englischen Unterhaus

— London, 20. Februar.

Bei der Gesamtwahl in Nord-Portsmouth erhielt der konservative Kandidat, Admiral Sir Roger Keyes, 17,387 Stimmen, während auf den Kandidaten der Arbeiterpartei 11,901 Stimmen entfielen. Bei den letzten Wahlen im Jahre 1921 hatten die entsprechenden Zahlen gelaufen: 20,321 und 12,152.

Wenn auch die konservativen Stimmen den in letzter Zeit üblichen Maßstab anwiesen, so ist doch die Mehrheit der Admirals über, als erwartet worden war. Dies dürfte u. a. auf den Ruf zurückzuführen sein, den er seit dem Weltkriege genießt. Er hatte u. a. am 23. April 1915 den Angriff auf Zeppelins und Schiffe geleitet, was ihm natürlich bei der Bevölkerung des Kriegsbahns von Portsmouth sehr zuhatten kam.

Wozu baut Frankreich H-Boote?

— London, 19. Februar.

Im Unterhaus fragte am Montag der Abgeordnete Lambert, ob der Außenminister unterzulegen wolle, in welchem Zweck die französische Regierung seit dem 11. November 1918 80 Unterseeboote gebaut habe bzw. auszubauen noch habe. Herr Simon antwortete folgende, er habe die Abordnung Lord Curzon wegen dies Frage, Zeit man, so erklärte er, haben Abgeordnete das Recht, zu fragen, welche Mächte die Staaten zu ihrer Verteidigung vornehmen? Simon sagte es ab, dem Vorredner Lambert nachzutun.

Wer war verantwortlich?

— Paris, 20. Februar.

Die Kammer hat in ihrer Nachmittags-Sitzung vom Montag die Erklärung eines Unzufriedenen Ausschusses beschlossen, der die Ursachen der künftigen Unruhen vom 6. Februar und der folgenden Tage ermittelt und außerdem feststellen soll, wer dafür verantwortlich sei.

In der Aussprache erklärte der frühere Ministerpräsident Daladier, er trete dem Befehl der Kammer bei, weil seiner Ansicht nach der Anschuldigung schuldig sein werde, daß jene Regierung in der französischen Nacht nicht Befehl erteilt habe, auf die Rundgeber zu schließen. Wenn eine Regierung einen solchen Befehl erteilt hätte, würden nicht zwölf oder 15, sondern Hunderte von Todesopfern zu beklagen sein.

Ausperrung von 100.000 Arbeitern in Dänemark?

— Kopenhagen, 20. Febr. Infolge der Lohnverweigerung in der Industrie droht die dänische Arbeiterbewegung am 27. Februar die Ausperrung eines weiteren Teiles der Arbeiterschaft an. Kommt es zur Ausperrung, so würden davon etwa 100.000 Arbeiter betroffen werden. Schlichtungsgesprächen sind im Gange.



Mannheim, den 20. Februar.

Abschied

von Oberstadtbaurat Menthaler

Der im Alter von 63 Jahren verstorbenen Oberstadtbaurat a. D. Julius Menthaler wurde gestern im Krematorium dem Flammengrab übergeben...

An jeder deutschen Haus für die Februarplakette des Winterhilfswerkes „Für das tägliche Brot“

Dem Tiefbauamt die Straßenbauabteilung leitet. Überden war er Vertreter des Amtsvorstandes...

Polizeibericht vom 20. Februar

Verkehrsfall. Aus bisher noch nicht bekannter Ursache fuhr in vergangener Nacht auf der Dürerstraße ein Personenkraftwagen auf den Gehweg...

Gustav Diehl in Mannheim

In der Bahnhofshalle fand einmal wieder viel Zeit Späler und erwartete den Mannheimer Personalrat Gustav Diehl...

Mannheimer Bilderbogen

Abschied der Wintergäste - Der letzte Kurier - Das Glück narret den Menschen

Nicht lange mehr und unsere geliebten Gäste von der Wasserlands werden in ihre Urheimat zurückgeführt sein. Mancher unterhaltvolle Stunde haben die Redar- und Rheinschwaben...

zu. Ein Herr und eine Frau, die zufälligerweise zu gleicher Zeit in den Gluckstafeln eines Lodenkäufers...

Wir können wohl damit rechnen, daß die Nacht des heutigen Winters ebenfalls geordnet ist. Die Zahl der Kältegrade lag in diesem Winter nicht über dem Durchschnitt...

272.000 RM Reichswohlfahrtshilfe für Mannheim

Der Reichsminister der Finanzen hat, wie unser Berliner G. W. Mitarbeiter erfährt, die erforderliche Verfügung über die Verteilung der Reichsrente zur Erleichterung der Wohlfahrtskassen der Gemeinden...

Anteil der Reichswohlfahrtskassen in Höhe von 272.188 RM. Entscheidend bei der Verteilung der Februar-Reichsrente für Mannheim ist, daß, trotzdem die Wohlfahrtskassen...

In der Stadt Mannheim hatte die Zahl der Wohlfahrtskassenmitglieder am 31. Dezember 1933 gegenüber dem 31. Oktober 1933 abgenommen.

Am 31. Dezember gab es in Mannheim 1933 Wohlfahrtskassenmitglieder; am 31. Oktober 1933 demgegenüber 19.494.

Die Abnahme an Wohlfahrtskassenmitgliedern beträgt also in Mannheim an den beiden Stichtagen der Reichsrente 599 Personen. Aus Grund dieser Tatsache erhält Mannheim für Februar den Dezember...

Nach dem Gesetz über Verringerungen der Arbeitslosenrente vom September 1933 ist für 1.510.480 Wohlfahrtskassenmitglieder (Ende Dezember 1933) im Februar folgender Reichsrentenbeitrag zu leisten: Aufwands der Wohlfahrtskassenverbände (1.951.850 mal 24,50) 79.221.000 RM.

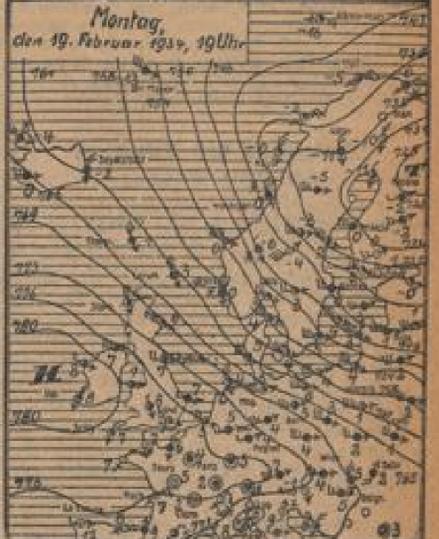
die jungen Mädchen, die nicht fertig wurden, ihm die Hand zu schütteln. Kurze Zeit später traf man sich im Palast-Hotel zu einem kleinen Plauderabend. Es war der Mensch Gustav Diehl...

immer den Bergen. Durch die Freundschaft mit den verarmten Almosen kam er zum Theater, und als sich Hand mit Louis Kraker entzweite, bekam er die erste große Illusion im „Pl. Palast“.

* Ernannt wurden Pfarrer Erwin Rieker, Rektor des Melanchthon-Gymnasiums Mannheim, zum Professor am Adolf-Hilfer-Realschulmann Mannheim und Justizrat Hermann Schmidt zum Amtsgeschäft Mannheim zum Justizpräsidenten.



Wetterkarte der Frankfurter Univers. Wetterkarte



Wetterkarte der Frankfurter Univers. Wetterkarte

Bericht der Deutschen Wetterdienststelle Frankfurt a. M. vom 20. Februar. Die Wirbelstürme über Nordosteuropa hat sich erheblich verstärkt...

Vorauslage für Mittwoch, 21. Februar

Zeitweise heiter und meist trocken, bei wechsellagernden Werten. Abkühlung, nachts vielfach leichter Frost.

Höchste Temperatur in Mannheim am 20. Febr. + 5,0 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 20. Febr. + 2,0 Grad; heute früh 1/8 Uhr + 8,7 Grad.

Schneeberichte

Wetterbericht vom 20. Februar: Heidelberg: versch. - 3 Grad, Schneehöhe 6 Zentimeter, sehr gut.

Wasserstandsbedingungen im Monat Februar

Table with 2 columns: 'Hauptstation' and 'Wasserstand' with various measurements for different locations.

Advertisement for 'LLOYD' cigarettes. Includes text: 'Die „LLOYD“ hat ein starkes Format, sie ist groß und dick und hat das gesetzlich zulässige Höchstgewicht. Prüfen Sie doch bitte Format und Qualität der „LLOYD“ recht aufmerksam. Sie wird auch Ihnen gefallen! LLOYD 2 1/2 Pfg. mit und ohne Mundstück. DIE ZIGARETTE, DIE SO VIELES GIBT UND DOCH SO WENIG FORDERT. Mit Bildern: „Deutschland hoch in Ehren“ MARTIN BRINKMANN A.G., ZIGARETTENFABRIK BREMEN'

Werbt für den Winterpfennig!

Die Hauptmangelheit des deutschen Einzelhandels verbreitet folgenden Inhalt: Es hat sich gezeigt, daß die Ergebnisse des Winterpfennigs zum Teil außerordentlich verfallen sind...

Wiewohl kann die Werbeblätter z. a. dadurch gesteigert werden, daß drück Prämlierungen für die im Verhältnis zum Umsatz des Geschäftes höchsten Sammelergebnisse durch die Einzelhandelsverbände oder andere Stellen vorgenommen werden...

Verteilung von Titeln an verdiente Beamte

Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht eine Verordnung des Reichspräsidenten über Titelverleihungen an Beamte und Angehörige der freien Berufe, die sich ein besonderes Verdienst um Volk und Staat erworben haben...

Wie aus der Anlage zu dieser Verordnung hervorgeht, kann Professorentitel an Dozenten und Lehrern wissenschaftlicher Staatsinstitute der Titel 'Geheimer Rat' verliehen werden...

Mit der Verordnung des Reichspräsidenten über Titel hat, wie ergänzend festgestellt wird, die Reichsminister und der Präsident des Rechnungshofes des Deutschen Reiches ermächtigt werden...

Die neue Vorsitzende des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes

In feierlicher Sitzung von Gesamtverband und Vertreterinnen der Ortsgruppen des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes fand in den Räumen des Christlich-Sozialen Frauenvereins in Hannover die Amtseinführung statt...

Der wiedergebenden, geliebten und hochverehrten Bundesführerin aber, Frau D. Hest, f. e. Paula Keller-Dietrich, die in jahrlanger unermüdbarer Tätigkeit den Deutsch-Evangelischen Frauenbund aufgebaut hat...

Die neue Vorsitzende, Hr. Hest, f. e. Paula Keller-Dietrich, hat im Gemeindefest in Hannover wie in der Stadtmission der Universität Göttingen gearbeitet...

Die Schule des werkenden Volkes

Von Ministerialrat Dipl.-Ing. Federle

Meine Ernennung hat mich besonders deshalb mit solcher Freude erfüllt, weil damit von der deutschen baulichen Regierung eindeutig und in aller Klarheit mit der Anerkennung...

Es gab einmal eine Zeit in Deutschland, da sah der 'Bauer' und die sogenannte bessere Gesellschaft sich herabschauend auf den Mann im Arbeitsanzug und in der Kaufmannshäute herab und ist sich wundernd was auf die eigene Heißheit und Würde...

Siehe belien Kräfte schieden Handwerk und Handel ins Studium und betraute sich damit selbst in großen Kosmos seiner Führer.

Unabhängig gute Köpfe aus den werkenden Schichten wandten infolge unseres veralteten Bildungsbegriffs in falschem Hoheits der Werkberufen den Rücken einstellt allerdings, um zu tüchtigen akademischen Führern zu werden...

Diese unnatürliche Entwicklung hat jetzt wohl ihr Ende erreicht. Das Akademikerparlament, das infolge seiner Ausdehnung mehr für andere Berufe verdrängt ist, versteht die Verantwortlichkeit der vergangenen Regierungen, die unnützlich dieser Entwicklung zusehen...

Unseres Volkes Führer aber hat allen den Weg zum werkenden Menschen wieder geschnitten.

Er hat den werkenden Mann als seinen liebsten Sohn herein in die Kassen, in den Staat genommen. Er hat dem Mann am Strahlenhof, an der Hohenstauf und hinterm Adenstedt sein Selbstgefühl, sein wertvolles Selbstvertrauen wieder gegeben...

In dieser Linie liegt die Gleichstellung des Abteilungsleiters der Fachschulen mit den übrigen Abteilungsleitern im Ministerium des Innern und Unterrichts durch die bauliche Regierung.

Der werkende Volksgenosse, der mehr und mehr an Bedeutung gewinnen wird, hat nun auch in seinen Schulen die gebührende Anerkennung der Verehrung seiner Auszubildenden erhalten.

Werkende Arbeit und Kopfarbeit stehen gleichwertig nebeneinander; notwendig sind sie beide, beide ergänzen sich. Ihre jungen Träger aber, unseres Volkes Hoffnung und unser stolz, werden sich auch in ihrer schulpflichtigen Ausbildung mehr und mehr nähern müssen...

Neubaufähigkeit durch steuerliche Erleichterungen

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Bei den Maßnahmen der Reichsregierung in dem Kampf gegen die Arbeitslosigkeit kommt der Belebung des Baugewerbes als des Schlüsselgewerbes für die Wirtschaft besondere Bedeutung zu...

Die Reichsregierung will aber auch durch steuerliche Maßnahmen den Wohnungsbaun fördern

und hat in dem zweiten Gesetz zur Verminderung der Arbeitslosigkeit vom 21. September 1933 (Reichsgesetzblatt Teil 1, S. 561) neue Steuerbefreiungsvorschriften für neue Kleinwohnungen und Eigenheime erlassen...

10 Quadratmeter und mehr, mindestens 4 Kindern kann ferner die gesamte nutzbare Wohnfläche von 75 Quadratmeter bis zu je 75 Quadratmeter für das vierte und jedes weitere Kind überschritten werden...

Die Steuerbefreiungsvorschriften für Eigenheime sind noch weitgehender

Es kommen hierbei Eigenheime (Einzelhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser) in Frage, die nach dem 31. Mai 1934 bis 31. März 1938 bezugsfertig werden...

Die große Autoschau in Amsterdam



Die letzten erhaltene 3-Räderige Kuno-Car aus 1891 bei der großen Automobil-Ausstellungen in Amsterdam...

der Eigentümer das Haus mindestens zur Hälfte selbst bewohnen. Wenn zum Gutsbesitzer des Grundstückes mindestens vier Kinder geboren, dann darf die Wohnfläche von 150 Quadratmetern um je 5 Quadratmeter für das vierte und für jedes weitere Kind überschritten werden...

Unter welchen Voraussetzungen diese Vorschriften u. U. auch auf Kleinwohnungen und Eigenheime Anwendung finden, die in der Zeit vom 1. April 1934 (1. Januar 1934) bis zum 31. Mai 1934 bezugsfertig werden, darüber erteilen gegebenenfalls die zuständigen Finanzämter weitere Auskunft...

Diese weitgehenden Steuererleichterungen in Verbindung mit der fortschreitenden Besserung der Beschäftigung auf dem Kapital- und Hypothekensmarkt und der allgemeinen Senkung des Dispothekensatzfußes sind ohne Zweifel geeignet, die

Wartfähigkeit im kommenden Frühjahr träftig anzuerkennen.

Jeder, der baut, hilft für seinen Teil am dem großen Werk der Reichsregierung, die noch arbeitslosen Volksgenossen wieder in Arbeit und Brot zu bringen und ihnen dann wieder Lebensinhalt zu geben.

Schutz den Weidenfäden

Es ist eine Unflut, die im Frühjahr als erste Zeichen der erwachenden Natur erscheinenden Weidenfäden abzuschneiden. Für jeden Naturliebhaber ist es ein Jammer, die verblühten Sträucher zu sehen...

Kabarett im Palzhaus

Im Palzhaus, das sich zu einer köstlichen Zubereitung der Kleinmusik zu entwickeln scheint, erkrant in laufender Woche nachmittags am abends wieder eine kleine Kabarettfolge. Der jüngere Heidentenor der Rollender Scala Aldo Zamaiani ist denkwürdiger Besucher einer leuchtend südländischen Stimmen, bei denen der natürliche Klang durch Kunst zu einem vollkommenen, jeder Geschlechtslehre leicht gehörenden Instrument überleitet worden ist...

In der Verbreitung des neuen Bauernliedes werden, wie die Pressestelle der Landesbauernschaft Baden und mittelt, der Landesbauernführer E. Duver, 1904, R. d. R. im 'Badischen Bauernland', der amtlichen Wochenchrift der Landesbauernschaft Baden, die Schulleistungen der Winterferien am Mittwoch bei allen geeigneten Anlässen das Lied mit den Schülern zu lesen und zu singen und weiterhin dafür zu sorgen, daß es Allgemeingut der Bauern wird.

Hinweise

Deutsche Schule für Volksbildung. Der für Mittwoch vorgesehene Vortrag des Intendanten Friedrich Brandenburg muß wegen beruflicher Verpflichtungen des Referenten um eine Woche verschoben werden. An seiner Stelle tritt am Mittwoch in der Vortragsreihe der Deutschen Schule für Volksbildung Ministerialrat Prof. Dr. Eugen Scheele aus Karlsruhe über 'Das Fahrenkreuz' seinen Sitz und seine Verbreitung. Der Vortrag findet, wie üblich, im großen Saal der Hofmanne statt.

Die Deutsche Schule für Volksbildung hat im Anschluß an die populären Vorträge von Prof. Dr. Schmalhofer und Minister Dr. Schmalhofer einen populären Arbeitskreis eingerichtet, der unter der Leitung eines Mitglieds der Herren Bild, Obermeister-Rauschen, am Dienstag den 20. Februar, in E 7, 20 beginnt.

Palucca kam heute in Mannheim, beirat von Gottfried Weide-Deeden am Hängel. Der Abend findet im Reisinghaus statt.



Aus Baden

Hochbetrieb im Schwarzwald

Freiburg, 20. Febr. Beinhaltet durch reichliche Schneeverhältnisse in den Hochschwarzwaldlagen, haben die drei Februar-Wochenendtage dem Gebirge einen anerkennenswerten Fremdenverkehr gebracht. Noch in keinem Jahre zuvor zeigte sich ein derart mächtiger Auftrieb, der sich in wirtschaftlich günstiger Weise ausgewirkt hat. Nach vorläufigen Schätzungen haben rund 150 000 Winterportler an den drei Schneesporttagen, einschließlich der Feiertage, den Schwarzwald besucht. Ungefähr 200 000 Sportler waren am ersten, etwa 30 000 Sportler aber die Feiertage und gegen 30 000 Schneesportler und Skiläufer am dritten Feiertag in die Höhe gefahren. Eine Reihe von Skihotels hatte an den genannten Wochentagen andauernd hundertwöchentliche Gäste. Mehr als 200 Kraftposten vermittelten den Verkehr von den Rhododendronen zu den Schilfern. Daneben waren außerdem über 500 Kraftpostwagen auf den durchweg gut geböhmten Höhenrücken aufzufahren. Bilanzmäßig ist nach die Reichsbahn mit dem Winterportverkehr sehr zufrieden, zumal lässliche durchgeführte Sonderzüge nach dem Oberland eine dreifache bis volle Befüllung aufwiesen.

Zuchthaus für Gemeindefreier

Karlsruhe, 19. Febr. Der Landwirt und Gemeindefreier Georg Fiedlerling 3. aus Kappel wurde von der großen Strafkammer des Landgerichts Rastatt wegen Unterschlagung und Vermögensverletzung zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte hatte in den Jahren 1930 bis 1932 zum Nachteil der Gemeinde 3000 Mark unterschlagen. Die Kassenbücher vernichtete er, indem er sie durch die Amtsstube des Gemeindefreiers unter dem Tarnungsnamen...

1. Oberheim, 17. Febr. Durch Grippe und Influenza, durch Spender, durch einen Verunglückten Unfall der Gebäudesicherung sowie durch das Verschwinden der Gemeindefreier, die für den Nachschub konnten, konnte jetzt eine mechanische Zelle für die Feuerwehr in Kappel gegeben werden. Diese Anschaffung schon lange als Notwendigkeit empfunden wurde.

Weinheim, 20. Febr. Aus der letzten Stadtratssitzung ist folgendes zu berichten. Eine Grundstücksabtretung wurde vollzogen. Die Vorzüge des Weinhandels der Freiwilligen Feuerwehr zur Verleihung eines haarlischen Ehrenzeichens an langjähriger Probe-Mitglied der Wehr werden beschleunigt weitergeleitet. — Auf Anregung des Reichsbürgers für das Deutschtum im Ausland soll im Hinblick auf die bevorstehende Abreise im Saargebiet und in Würdigung der trendentenden Bestimmung der Bevölkerung in den Grenzgebieten eine Zuchthaus demnach nach einem Ort im Grenzgebiet bestimmt werden. — Die Gartenstraße im südlichen Stadterweiterungsgebiet wird nach dem Namen des Hauptbürgers unserer Stadt in Walter-Abtler-Straße umbenannt.

Seidelberg, 20. Febr. Rothmittag wurde auf der Seidelberger Landstraße ein Radiosender und ein Motor von einem Kraftwagen von einem Unfälle angefahren und eine Strecke weit geschleift. Während der Fahrt glücklicherweise mit geringen Verletzungen davonkam, ging der Kraftwagen in Trümmer. Die Schuld an dem Unfall kommt dem Kraftfahrer, weil er in unachtsamer Weise fuhr und außerdem unter Einfluss von Alkohol stand. Der Kraftwagen wurde vollständig zerstört.

Generalangriff gegen die Arbeitslosigkeit

Der Leiter des Mannheimer Arbeitsamtes sprach in Karlsruhe

Karlsruhe, 20. Febr. Der Leiter der Landesstelle Baden-Württemberg des Reichsministeriums für Volkserziehung und Propaganda, Franz Moser, hatte die Kreisvertreter auf den heutigen Montag zu einem Vortrag des Leiters des Mannheimer Arbeitsamtes, Ad. L. über das Thema Arbeitsbeschaffung eingeladen. Der Redner verbreitete sich in äußerst interessanten und lehrreichen Ausführungen über das hochwichtige Problem, dem er eine hervorragende Vielgestaltigkeit abgewinnen wollte. Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, so führte er aus, unterscheidet sich gegenüber früher darin, daß der Kampf gleichzeitig auf allen Gebieten erfolgt und sich nicht auf die eine oder andere Berufsgruppe beschränkt. Alle Maßnahmen erfordern ein ganz neues Denken wirtschaftlicher Art.

Die Ausgaben werden sich früher oder später auf der Einnahmenseite günstig auswirken. Alles, was von Regierungen im Kampfe gegen die Arbeitslosigkeit unternommen wird, muß seinen lebensdienlichen Wert haben und seinen Lebenswert. Es gilt, jedem sein Betätigungsfeld zuweisen, jedem einzelnen seine Spezialaufgabe zu stellen, einzeln mit dem Ziel: Wie frage ich zu meinem Teil dazu bei, daß Arbeitslose vor der Straße wegkommen? So wie die Propaganda in den vergangenen 14 Jahren die Partei hochgehoben hat, so wird sie auch eine wunderbare Waffe im Feldzug gegen die Arbeitslosigkeit sein, wobei der weltanschaulichen Schulung das Hauptgewicht zufällt. Diese ist die Grundlage des Glaubens und Vertrauens, womit auch in dieser Salacht keine Verfechtung werden kann. Es gibt es keine unüberwindlichen Schwierigkeiten mehr. Mit öffentlichen Mitteln allein wird man es nicht schaffen; es bedarf der privaten Initiative, des Vertrauens in die eigene Kraft. Der Unternehmer darf künftig nicht danach fragen, mit wie wenig Arbeitern er auskommen kann, sondern er muß daran denken, möglichst viel Menschen zu beschäftigen. Der Redner gab dann wertvolle Fingerzeige für die Lösung des Problems, anzufragen von den kleinen Reparaturen im Haushalt. Man sollte endlich davon absehen, Kollektivleistungen zu machen und es jeder zu überlassen. Der eine möge im anderen den Volksgenossen sehen und ihn nicht wegen kleiner Beiträge zwangsweise betrachten.

Der schlimmste Feind der Arbeitsbeschaffung ist der Brotneid. Verdrängung muß werden, wenn ein Gemeindefreier den armen Teufel zur Schwarzarbeit ausnutzt. Auf der einen Seite gilt es, Qualitätsarbeit zu leisten, auf der anderen Seite müssen aber die Kunden auch ihre Handwerker bezahlen. Letzteres

könnte man sonst nicht zuzumuten, daß sie Arbeitskräfte einstellen. Die brauchen doch das Geld zu den Lohnzahlungen. Das die Reichsbürgerschaft anlangt, so werden sie ausschließlich zu dem Zweck gegeben, neue Arbeitskräfte unterzubringen. Es geht darum, auf Dauer Arbeit zu schaffen und Ueberstunden zu vermeiden. Ein Hemmnis für die Beschäftigung liegt der Redner in der Graubücherei mit mancher Stelle. Als Mittel der Beschaffung von Arbeitsmöglichkeiten kommen ferner in Betracht der Ertrag von Maschinen, durch Handarbeit, Arbeitszeitverkürzung, Verbesserung der Betriebsüberwachung. Anregungen aus der Mitte der Bevölkerung dürfen nicht ohne weiteres als nichtig abgetan werden. Leute, die trotz hohem Einkommen Schulden machen, seien unfähig, einen Betrieb zu führen. In den Bereich der Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten gehört weiter der Kampf gegen die Betriebswirtschaft. Das Leistungsprinzip müßte schon bei der Auswahl der Lehrlinge zur Anwendung kommen, indem offensichtlich unfähige Menschen von vornherein ferngehalten werden.

Der Redner gedachte dann mit Worten höherer Anerkennung derjenigen Unternehmer, die ihre Arbeiter in schwerigeren Zeiten mit großen Opfern durchgehalten haben.

Auch die freischaffenden Händler müßten mit Aufträgen versorgt werden. Wir dienen damit gleichzeitig der Volkswirtschaft. Arbeitsmöglichkeiten im größten Ausmaß bietet die Zieglerei. In Hessen und Württemberg sind durch Kollektivaktionen ganz neue Dörfer im Entstehen begriffen. Gleiche Schritte zeigen sich im Freiburger und Konstanz Gebiet.

Der Redner kam zu dem Schluß, daß ein neues Ethos in den Berufsarbeit eingezogen sei. Die Arbeit bedeutet eine Verpflichtung gegenüber Staat und Gemeinwohl.

Was die Stelle des „Ich“ trete das „Wir“.

Auch der Arbeitgeber habe das größte Interesse an der Abnahme der Arbeitslosigkeit, da sie ihm finanziellen Entlastung bringe. Eine besondere Verpflichtung bestehe darin, die allen nationalsozialistischen Kämpfer in die Betriebe hineinzunehmen. In den Rahmen großhafter Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen solle schließlich auch das Gebot „kauf deutsche Waren“ einfließen. Ein lebendiges Beispiel dafür, was jeder einzelne zu tun hat, gebe Reichsbürgermeister Robert Wagner. In jedem Volksgenossen müsse der Etw des politischen Soldaten zum Durchbruch kommen, dem der Wille des Führers alles ist.

Die Tabakanbaufrage für das Jahr 1934

Die Preisstelle der Landesbauernschaft Baden teilt uns mit: Die Bestimmungen, den inländischen Tabakanbau insbesondere nach der Wite hin zu verbessern und zu heben, waren im Jahre 1933 von fortwährendem Erfolg begleitet, so daß die Wünsche der Bauern nach stärkerer Verbesserung der Anbaufrage verständlich sind. Nationalwirtschaftliche Gründe sowie landwirtschaftliche, betriebs- und arbeitswirtschaftliche Gesichtspunkte würden ebenfalls dafür sprechen. Auf der anderen Seite muß es aber die unehere Abfahrgesamtheit, die Ausdehnung der Anbaufläche in engen Grenzen zu halten. Nach Vorliegen des Reichsberichts und auf Grund eingehender Prüfung der Sachlage ist deshalb vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen für das Jahr 1934 eine weitere Erhöhung der Anbaufläche um insoweit annähernd 3 Prozent festgelegt worden. Das ist das äußerste, was im

Sicht auf einen einigermassen sicheren Abzug der Ernte gegenwärtig vertreten werden kann. Die jährliche Anbaufläche soll selbstverständlich unter Wahrung der Qualitätsforderungen, dazu dienen, die aus den bisherigen Flächenerzeugnissen noch herrührenden Härten auszugleichen und geeigneten Jungbauern Gelegenheiten geben, sich dem Tabakanbau zu widmen. Die Verteilung dieser Erhöhung soll von den Landesregierungen nicht dematisch vorgenommen werden, sondern unter Berücksichtigung der genannten Gesichtspunkte.

L. Schwelgen, 20. Febr. Frau Marie Hartmann, die alle ihre Einkünfte, konnte jetzt ihren 50. Geburtstag begehen. Geisig und körperlich ist die Jubilarin noch auf der Höhe. Im Dienste der Allgemeinheit und im Parteienwesen hat sie ihr große Verdienste erworben. 30 Jahre lang war sie Rednerin im Frauenverein, 1909 wurde sie mit der „Friedrich-Luise-Medaille“, 1916 mit dem Kriegsbildkreuz ausgezeichnet.

Aus der Pfalz

Gegen das Denunziantentum!

Neustadt a. Rh., 20. Febr. Gauleiter Hartzel wendet sich mit folgender Bekanntmachung gegen das Denunziantentum:

In nicht wenigen Fällen geben einzelne Denunzianten so weit, daß sie diesen oder jenen harmlosen Mann zur Kenntnis unheimlicher Behörden bringen, um damit ihnen unheimlichen Personen Schwierigkeiten durch das Gericht zu bereiten. Ueberführende Personen, die in der letzten schweren Zeit ganz ihrer Sache leben, werden sie Dinge erzählt, die sie in der Öffentlichkeit diffamieren können. Unheimliche Menschen halten es für unter ihrer Würde, Dinge zu erzählen, die lediglich ihre eigene Morat in Mißkredit bringen. Und nicht zuletzt wird es Feinden Führer von Formai geben, der sich darum kümmern, wenn das Volk auf unheimliche Weise schließlich einmal seine Tätigkeit in überhöhter Form kritisiert.

Der 24. und 25. Februar in der Pfalz

Neustadt a. Rh., 20. Febr. Am 24. und 25. Februar findet bekanntlich in allen Teilen Deutschlands die Verehrung der Amtswalter der NSDAP statt. In der Pfalz verbindet man damit ebenso wie in anderen Gauen eine Fortschrittungsfeier, verbunden mit einer Gührung der alten Kämpfer. Diese findet am nächsten Sonntag, den 24. Februar, abends in der Landauer Festhalle statt. Die Verehrung selbst wird am Sonntag, den 25. Februar, in Frankenthal vorgenommen.

Der Todessturz vom Baugerüst

Kaiserlautern, 20. Febr. Bei der Errichtung eines Hängebühnen an einem Neubau in Hirschweiler brach vor einiger Zeit eine Dielle und der Arbeiter Simon Kärste aus 7 Metern Höhe ab. Ein Bruch der Wirbelsäule und andere Verletzungen hatten den sofortigen Tod zur Folge. Die Verantwortlichen für die Ausführung der Arbeiten, der Dachdeckermeister Soffis aus Glimmerweiler, der Bauernmeister Kärste aus Hirschweiler und der Ingenieur Kuffing aus Altdorf haben nun wegen fahrlässiger Tötung vor dem Schöffengericht Rülz und Kuffing erhalten Geldstrafen von je 100 RM, Soffis eine solche von 120 RM bei gemeinschaftlicher Kostentragung.

nd. Ludmischhafen, 19. Febr. Der hier bei der Vollstreckungsstelle tätig gewesene Oberstaatsanwalt Res. der lange Zeit auch der Ueberwachung der Deutschenzeitung in der Grenzmark vorstand, wurde jetzt zum Leiter der Vollstreckungsstelle Frankfurt ernannt. Oberstaatsanwalt Res hat diesen Posten bereits am 1. Februar angetreten.

Cyprien, 20. Febr. Während der Voranfrage für 1933/34 noch einen Nettobetrag von rund 558 000 RM. aufwies, das erst im Laufe des Jahres befreit werden konnte, ist es gelungen, den Voranfrage für 1933/34 mit 2 402 500 RM. in Einnahmen und Ausgaben abzugleichen. Bemerkenswert ist, daß die Ausgaben der Deutscherzeitung von 1 101 040 RM. des Jahres 1933/34 auf 620 240 RM. gekürzt sind, während die Steuerüberweisungen und das Umlagenverkommen mit erhöhten Sätzen in den Voranfrage einbehalten sind.

Neustadt a. Rh., 20. Febr. In dieser Woche wird die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, von Rheinpfalz, die erste Kreisstelle für Arbeiter veranstalten. Rund 500 Arbeiter aus allen Teilen der Pfalz fahren auf zehn Tage in den Schwarzwald, wo sie in verschiedenen Hotels untergebracht werden. Die Reisen haben zum größten Teil die Betriebe, bei denen die Arbeiter beschäftigt sind, übernommen.



Ein alter Bekannter empfiehlt sich aufs neue!

Mit mir macht man das Wasser weich!
Mit mir weicht man die Wäsche ein!
Mit mir hat jeder halbe Arbeit!

Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda
Seit über 50 Jahren im Dienste der deutschen Hausfrau.

Zum Geschirrwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's (IM)

H. 19/334

Deutschlands Gläubiger haben Verständnis . . .

Epilog zur Berliner Stillhalte-Konferenz

Am 8. Febr. um 11.30 Uhr. Die Berliner Stillhalte-Konferenz...

Das Ergebnis der Berliner Stillhalte-Konferenz...

Die Beschlüsse der Berliner Stillhalte-Konferenz...

Die Effektenmärkte im Jahre 1933

Der für die finanzielle Lage Deutschlands im Jahre 1933...

Die Bilanz der Effektenmärkte im Jahre 1933...

Die Bilanz der Effektenmärkte im Jahre 1933...

Die ausländischen Bankiers haben Verständnis...

Steuergleichheit aller Volksgenossen

Keine Bevorzugung der großen Steuerzahler

Der Reichsfinanzminister hat im Jahre 1933...

Arbeitsbeschaffung aus Steuerrückständen

In Ausnahmefällen auch noch Ende März

Die Arbeitsbeschaffung aus Steuerrückständen...

Bank des Berliner Kassenvereins

Erhöhte Umsatztätigkeit

Im Berichtsjahr 1933 hat die Bank des Berliner Kassenvereins...

Im Berichtsjahr 1933 hat die Bank des Berliner Kassenvereins...

Im Berichtsjahr 1933 hat die Bank des Berliner Kassenvereins...

Im Berichtsjahr 1933 hat die Bank des Berliner Kassenvereins...

Im Berichtsjahr 1933 hat die Bank des Berliner Kassenvereins...

Im Berichtsjahr 1933 hat die Bank des Berliner Kassenvereins...

Im Berichtsjahr 1933 hat die Bank des Berliner Kassenvereins...

Im Berichtsjahr 1933 hat die Bank des Berliner Kassenvereins...

Im Berichtsjahr 1933 hat die Bank des Berliner Kassenvereins...

„Jus et Justitia“ Kasko-Versicherung a. G.

45. Mitgliederversammlung

Die 45. Mitgliederversammlung der „Jus et Justitia“ Kasko-Versicherung a. G....

Die 45. Mitgliederversammlung der „Jus et Justitia“ Kasko-Versicherung a. G....

Die 45. Mitgliederversammlung der „Jus et Justitia“ Kasko-Versicherung a. G....

Die 45. Mitgliederversammlung der „Jus et Justitia“ Kasko-Versicherung a. G....

Die 45. Mitgliederversammlung der „Jus et Justitia“ Kasko-Versicherung a. G....

Die 45. Mitgliederversammlung der „Jus et Justitia“ Kasko-Versicherung a. G....

Spezialitäten-Börse

Spezialitäten-Börse

Spezialitäten-Börse: Preise für verschiedene Waren...

Mannheimer Großmarkt für Getreide und Futtermittel

(amlich) 19. Februar

Table with market prices for grain and feedstuffs in Mannheim.

Marktregelung in der Zementindustrie

Die Zementindustrie hat sich für die Marktregelung...

Die Zementindustrie hat sich für die Marktregelung...

Großhandels-Index

Table showing the Wholesale Index for various goods.

Beurlaubungen beim Sterbeverein

Kassierern, 20. Febr. Anlässlich der Beurlaubungen beim Sterbeverein...

ad. Oppau, 19. Febr. Die hiesige Firma Gebr. Müller...

Münchener Verbrecher in Saarbrücken verhaftet

Saarbrücken, 20. Febr. Im Herbst 1933 wurde in München von mehreren Tätern...

Oppenheim, 20. Febr. Der Verkehrsabstecher der Bergstraße...

Die auf der Postinsel zu errichtenden Neubauten des Stadt-Wasserwerks...

Bauliche Aktivität in Ludwigshafen

Öffentlicher und Eigenbau angekurbelt - Siedlungen wachsen aus dem Boden

Keine Neu- und Umbauarbeiten, durch gemeinsames Zusammenwirken von Staat und Stadt...

Tauf den für Inhabungsbauarbeiten gewählten Reichsbauämtern...

vollige Realisierung der städtischen Kempter, die Oberbürgermeister Dr. Veit...

In einem neuzeitlichen Kreisbau wird das einrige Amtsgerichtsgebäude umgebaut...

Für die Umbauten im Geschäftshaus (Triglinenunterkunftsbau)...

Die auf der Postinsel zu errichtenden Neubauten des Stadt-Wasserwerks...

schönen Pump- und Brunnenanlagen angekurbelt werden...

Eine weitere vom Oberbürgermeister im Stadtrat angekündigte Millionenpläne...

Dem neuen Beispiel der Stadtverwaltung, die aus dem Grundriss der Reichsbauämter...

Private Bauaktivität blüht besonders zwischen dem Hindenburgpark...

Als Vertreter eines der bei der Anlage einer Kleinkolonne...

Noch weiter brauchen vor den Toren steht die Siedlung an Siedlung...

NSDAP-Mitteilungen

Aus parteiamtlichen Bekanntmachungen entnommen

92

Trübsal, 20. Dienstag, 20. Febr., 20 Uhr, im Saal...

Schwingerstadt, Am 1. eines jeden Monats ist die Ortsgruppe...

Walden, Die Ortsgruppe des Ortsvereins für die Ortsgruppe...

Walden, Der Ortsverein am Mittwoch, 20. Febr., 20 Uhr...

Walden, 20. Febr., 20 Uhr, im Saal...

Sanitätskörper vom 20. Febr. 1934

Deutsche Arbeitsfront

werden; 25 Häuser sind in den Wintermonaten unter Dach gekommen...

Im übrigen erstreckt der 30. Februar, wie bereits kurz gemeldet...

Der rasende Motor

Gundertshausen, 20. Febr. Am Sonntag nachmittags gegen 18 Uhr ereignete sich auf der Straße Dierdorf...

Diebstahl von 1000 Reichsmark in der Wohnung eines Mannes...

ENTSAUERUNGSTABLETTEN PALMICOL

Kug der SA

Die Kug der SA

Krupp Lastwagen advertisement with image of a truck

Verkäufe advertisement for furniture and kitchen items

Pelze advertisement for fur coats and shoes

ROXY

Alle Herzen bezaubert auf neue

Paul Beckers / Luise Ullrich
Richard Romanowsky
in dem großen deutschen Film-Lustspiel

GLÜCK IM SCHLOSS

Nach dem bekannten Bühnenstück
„Vater sein dagegen sehr...“
Diesen Film schon heißt:
Lachen unter Tränen!
So urteilt die Presse:
Ein herrlicher Film! Ein Bombenerfolg! ...
Luise Ullrich bezaubert wieder alle Herzen ...
Richard Romanowsky ... schauspielerische
Meisterleistung!

Auslesen und neu das Vorprogramm:
„Mister Hercules“ / „Menschen im Allgäu“
Lustige Abenteuer / Herrlicher Kulturfilm
NEUESTE BAVARIA-WOCHEN

Beginn: 3, 5, 7, 9 Uhr

ALHAMBRA

Gustav Diehl
— darstellerisch wie alpinistisch über-
ragend — bis noch heute und morgen.
Mittwoch in jeder Vorstellung

persönlich anwesend
„Die weiße Majestät“

Der herrliche Hochgefühl mit
Hertha Thiele / Gustav Diehl
und **David Togg**
Sieger im Parnassus-Wettbewerb
im lustigen Teil

„Ein kleiner Irrtum“ Neue Film-Groteske

Neueste FOX-Woche
u. a.: Bürgerkrieg in Oesterreich,
Straßenkämpfe in Paris.

Beginn: 1.00, 3.40, 6.15 Uhr

SCHAUBURG

Nur noch bis Mittwoch
der einzigartige UFA-Film

**Des jungen
Dessauers
große Liebe**

Eine romantische, lustig
spannende Liebesaffäre
aus der bunten Zeit
des Rokoko.
Ein großer
Ufa-Ausstattungs-film
voller Musik, Stimmung
und herzensrührender An-
gelegenheit mit
Willy Fritsch
Trude Marlen, Ida Wölfl
Eugenius, Hübner, Thibbe

Jugend hat Zutritt!

2.50, 5.00, 7.10, 8.40

PALAST

LICHTSPIELE
Breitestr. 10

GLORIA

PALAST
Seckenheimerstr. 10

In beiden Theatern der größte
Lacherfolg mit
Rosalie Müller - Hans Thies

Viktor und Viktoria

Ein Mädel plant sich Thesen
an u. blüht die ganze Welt

Anf. 4.00, 5.45, 8.40, 8.20
Jugendverbot 1833

Meine Damen!
The Friseur
Peter Wachter
D. 3, 9
behandelt Sie
in der Friseur-
kunst indivi-
duell im
Damen- & Herren-
Planken
Tel. 2287

Teppich-
Reparatur
Reinigung
Entmotten
Entstauben
F. Baustück
Tel. 3947 M. 1. 20

UFA
Die neue
Tonfilm-Operette
**Frühlings-
stimmen**
mit
Adèle Herr - Oskar Hart
Wies - Erwin Gröbner
Sibylle Schall
Vivian
Dora Strauß

UNIVERSUM

2.40 4.20 6.20 8.20

Drucksachen Druckerei Dr. Haas
Neue Mannheimer Zeitung
jeder Art liefert billiger! R. 1.4-6 • R. 1.4-6

Deutsche Schule für Volksbildung

Im Rahmen der Westringstraße (Lehrer-
an-Wittmoth, den 21. Februar 1934
Mittelschule Prof. Dr. Hugo Rehrle,
Sachkunde über
„Das Hakenkreuz, sein Sinn und
seine Verbreitung“
am Mittwoch, den 28. Februar 1934
Archievald Brandenburg, Jubiläum des
Nationalsozialismus über
„Das deutsche Theater“.

Die Vorträge finden im großen Saal der Com-
mune, D. 2. 6, jeweils abends 8.30 Uhr statt.
Kosten je Stk. — 20 an der Abendkasse.
Mitglieder gegen Vorzeigen der Karte frei.

Apollo-Theater

abends 8.15 Uhr
2. Sensations-Spielplan

Jetzt!
Gehl's
Los!

Bühnen Variété Programm
mit Gebrüder Ullrich-Priemer
3. Cortina usw.

Sonntag zwei Vorstellungen
4 und 8 1/2 Uhr

SCALA

Ab heute
nur bis Donnerstag!

Victor de Kowa
Charlotte Ander
L. G. Insulgen Tonfilm
**Zwei im
Sonnenschein**

II.
George Bancroft
in dem Kriminal- und
Sensationsfilm:
Wer hat hier recht?

4.30 6.00 8.15

NEUTE
20. Februar, Dienstag, Kolpinghaus
„Der Triumph der neuen Tanzkunst“
PALUCCA
„Paluccas schönstes Programm“
Karten RM. L. bis 2.50
bei Hecker, Hofg. Dr.
T. 222222. Abends 8 Uhr

NMZ
VEREINS-KALENDER

Neu-Beitrag:
Dienstag, 20. Februar, abends 8 Uhr, Kolping-
haus, Hofg. Dr. T. 222222. 2. 3. 8. 8.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Kohlengroßhandlung
Sucht zu Chem. einen
Lehrling
mit höherer Schulbildung. — Zu-
gehörig mit technischer Schulung,
Lernzeit unter U. L. 100 an die
Lehranstalt dieser Industrie. 1933

Tagesmädchen
mit Bedienung in u. Verfr. in
Gartenstadt, mit guten
Zeugnissen, gefällig. Miete in
der Stadt, 2. 21. 1934

Verkäufe

**Gebrauchte
Schreibmaschinen**
billig
zu verkaufen
JOSEF ARZT N. 37

Schlafzimmer
echt Eiche
Schrank, Bett,
Kommode, Tisch
295.-
M. Ohrenstein, S. 4, 23/24

Couch

schöner, moderner,
bequemer, in
schöner, moderner,
bequemer, in
schöner, moderner,
bequemer, in

Kinderwagen
billig zu verkaufen
2. 21. 1934

Brette Straße, K 1, 4, I. Etage

schöner, geräumiger
6-Zimmer Wohnung
mit Bad und zwei Bädern, vollstän-
dig renoviert, auf Wunsch mit
Keller, für 1. April 1934, zu vermieten
ab 1. April 1934, WAB. in der K. 1, 1/3, 2/3, 3/3.

Eingericht. Büro

mit Tel. zu vermieten (Küchen-
Küchen mit D. J. 22 an die
Lehranstalt dieser Industrie. 1933

Hoch-Parterre

K 7 Nr. 22, am Friedrichsberg,
Zentrale 4-Zimmer-Wohnung, Bad,
Küche, etc. zu vermieten, ab 1. April
1934, WAB. in der K. 1, 1/3, 2/3, 3/3.

Bei freiem Eintritt
Pfalzbau-Café
LUDWIGSHAFEN S. 10
Ab Freitag, den 23. Februar 1934
bis einschließlich 28. Februar 1934
Serenade am nachmittags ab 4 Uhr
und abends 8 Uhr ab

Kapelle
Gottschall-Hofer
unter Leitung von
Aldo Tamagni
Dirigenten der Kapelle
2 Brettschneider
Original der Kapelle in Palzhaus

Hauserer und Hauserinnen

**Stellungsge-
suche**
bei gutem
Zeugnis
S. 14, im Gel.

2 neue Schlaf- Zimmer

echt Eiche mit
Schrank, Bett,
Kommode, Tisch
295 u. 345 Mk.
Möbel-
Binzenhöfer
S. 4, 23/24

Kaufgesuche

Gebr. Möbel
zu kaufen
S. 4, 23/24

Garage

zu vermieten
S. 4, 23/24

6-Zim.-Wohn.

zu vermieten
S. 4, 23/24

5-Zimmer

zu vermieten
S. 4, 23/24

3-4 Transportschiffe

1 Motorschiff
zu vermieten
S. 4, 23/24

Stellungsge- suche

bei gutem
Zeugnis
S. 14, im Gel.

2 neue Schlaf- Zimmer

echt Eiche mit
Schrank, Bett,
Kommode, Tisch
295 u. 345 Mk.
Möbel-
Binzenhöfer
S. 4, 23/24

Mietgesuche

zu vermieten
S. 4, 23/24

Garage

zu vermieten
S. 4, 23/24

5-Zimmer

zu vermieten
S. 4, 23/24

3-4 Transportschiffe

1 Motorschiff
zu vermieten
S. 4, 23/24

Suchen Sie Personal

Jeder Art, wie Kaufmännische und
technische Angestellte, Ingenieure,
Handwerker, Diensten u. s. w.
dann geben Sie eine Anzeige
in der **Neuen Mannheimer Zeitung**
auf die ausserordentlich große
Verbreitung in allen Bevölkerungs-
schichten bietet Gewähr für sicheren
Erfolg.

Stellungsge- suche

bei gutem
Zeugnis
S. 14, im Gel.

2 neue Schlaf- Zimmer

echt Eiche mit
Schrank, Bett,
Kommode, Tisch
295 u. 345 Mk.
Möbel-
Binzenhöfer
S. 4, 23/24

Mietgesuche

zu vermieten
S. 4, 23/24

Garage

zu vermieten
S. 4, 23/24

5-Zimmer

zu vermieten
S. 4, 23/24

3-4 Transportschiffe

1 Motorschiff
zu vermieten
S. 4, 23/24

Suchen Sie Personal

Jeder Art, wie Kaufmännische und
technische Angestellte, Ingenieure,
Handwerker, Diensten u. s. w.
dann geben Sie eine Anzeige
in der **Neuen Mannheimer Zeitung**
auf die ausserordentlich große
Verbreitung in allen Bevölkerungs-
schichten bietet Gewähr für sicheren
Erfolg.

Stellungsge- suche

bei gutem
Zeugnis
S. 14, im Gel.

2 neue Schlaf- Zimmer

echt Eiche mit
Schrank, Bett,
Kommode, Tisch
295 u. 345 Mk.
Möbel-
Binzenhöfer
S. 4, 23/24

Mietgesuche

zu vermieten
S. 4, 23/24

Garage

zu vermieten
S. 4, 23/24

5-Zimmer

zu vermieten
S. 4, 23/24

3-4 Transportschiffe

1 Motorschiff
zu vermieten
S. 4, 23/24

Suchen Sie Personal

Jeder Art, wie Kaufmännische und
technische Angestellte, Ingenieure,
Handwerker, Diensten u. s. w.
dann geben Sie eine Anzeige
in der **Neuen Mannheimer Zeitung**
auf die ausserordentlich große
Verbreitung in allen Bevölkerungs-
schichten bietet Gewähr für sicheren
Erfolg.

MARCHIVUM